

Erwachtet! Diskussion mit Jehovas Zeugen

SHIT HAPPENS!



Wir alle kennen das ja, es läutet an der Tür, draußen stehen zwei freundliche, konservativ gekleidete Leutchen und fragen höflich lächelnd an, ob sie mit uns über Gott sprechen dürften. Wir wissen dann sofort, das sind "Zeugen Jehovas", eine christliche Sekte, die in Österreich erst in jüngerer Zeit als Religionsgemeinschaft staatlich anerkannt wurde und wegen ihres Pazifismus in der NS-Zeit grausam verfolgt wurde. Von den rund 6.000 erwachsenen männlichen Zeugen Jehovas im Deutschland von 1933 wurden bis 1945 2.000 umgebracht und 4.000 eingesperrt, der österreichische katholische Wehrdienstverweigerer und 2005 selig gesprochene Franz Jägerstätter hatte intensive religiöse Kontakte zu Zeugen Jehovas in seiner Verwandtschaft und hat von dort vermutlich den Pazifismus übernommen, für den er 1943 gestorben ist. Aber bei allem Respekt vor ihrer Friedfertigkeit, der Glaube von Jehovas Zeugen ist ein sehr strikter, der äußerst rigoros ins Leben der Mitglieder der Glaubensgemeinschaft eingreift, der bedingungslose Pazifismus hat - psychologisch gesehen - leider durchaus etwas Talibanisch-Selbstmörderisches.

Wenn uns die "Zeugen Jehovas" besuchen, werden wir in der Regel, das Angebot, über Gott zu sprechen, dankend ablehnen, und die Missionare werden an der nächsten Tür läuten. Hin und wieder hat man allerdings vielleicht das Bedürfnis, ein atheistisches Gespräch mit Tiefgläubigen zu führen, so nach dem Prinzip, denen sag ich jetzt aber meine Meinung! Wer das probiert hat, weiß, es funktioniert eher nicht, weil Jehovas Missionare wollen ja keinen Meinungs austausch, nicht diskutieren, sie wollen verkünden.

Darum ist der folgende Bericht von Richard Kofler, der vorsätzlich mit den Zeugen Jehovas diskutieren wollte und es tatsächlich schaffte, dabei die Themenführerschaft zu behalten, recht interessant. Er zeigt vor allem, dass die Missionare auf Gegenreden und Themenvorgaben nicht vorbereitet sind. Sie verabschiedeten sich mit dem Hinweis, unbeantwortete Fragen das nächste Mal zu behandeln. Ob sie sich noch einmal in die Höhle des ungläubigen Löwen wagen werden?



Richard Kofler berichtet

Protokoll des Besuches zweier Zeugen Jehovas am 28.8.2010

Um ca. 9:30 läuten drei Männer am Gartentor der Fam. Kofler. Ich informiere meine Mutter: falls Religio – ich diskussionsbereit. Tatsächlich – drei Zeugen Jehovas! Sie behaupten, aber etwas später erst Zeit zu haben und wiederzukehren.

Mir ist das sehr recht und ich überlege und notiere mir meine Vorgangsweise:

1. Vorstellung meiner Identität
2. Abstecken des weltanschaulichen Standpunktes - Kreationismus
3. Fragen zur Vereinbarkeit mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen

Um ca. 11:30 treffen zwei Männer ein (die drei von vorher vermindert um den ältesten). ich lade sie ein, ins Wohnzimmer zu kommen

Ablauf der "Diskussion":

Ich deklariere, dass ich keineswegs Atheist, sondern Agnostiker bin. Ich halte es für möglich, dass ein/e Göttin/Gott u.U. den Urknall veranlasst¹ haben hätte können. Die Zwei behaupten: das ist ja der Beweis dafür, dass es Gott gibt. Da bleibt mir schon das Hirn stehen und die Spucke weg: wie kann eine potentielle Göttin der Beweis für die Existenz (eines bestimmten) Gottes sein?

Ich definiere Kreationismus:

- a) Gott hat das Universum so erschaffen, wie es jetzt ist
- b) Gott hat die Pflanzen, Tiere & Menschen (d.h.: die ganze belebte Natur) so erschaffen, wie sie jetzt sind.

¹ Kofler schließt also einen "deistischen Gott" nicht prinzipiell aus, "Gott" im Sinne des Deismus ist eine "erste (göttliche?) Ursache", die im späteren Verlauf nicht ins Geschehen eingreift, also keine religiöse Kulte benötigt, nicht angebetet werden braucht, um nichts gebeten werden kann, ja nicht einmal einen Namen benötigt. Deisten leben wie Atheisten, berühmte Deisten waren z.B. Voltaire, Robespierre und Lessing.

Antwort: Die Zeugen Jehovas sind nicht Kreationisten. Ich bin von den Socken! Also nicht Kreationismus! Ja – was denn dann? Stellen sie sich hinter George Bush? Nein: natürlich nicht! Ja – was denn dann? *Ausweichend:* Ich sollte ein Zitat von §123 14. Verordnung 7843 aus der Bibel bedenken! (das Zitat hat mit der genannten Frage natürlich nichts zu tun).

Ich insistiere, dass ich das Gespräch in der Hand habe, und deklariere, dass ich jetzt endlich zu meinen naturwissenschaftlichen Fragen kommen will.

Ich möchte wissen, was sie als Zeugen Jehovas zur Hintergrundstrahlung sagen, die wir mit Röntgen- bzw. Radioteleskopen messen und sogar kartografieren können und die wesentlich älter ist als in der Bibel angegebene Zeiträume überhaupt existieren dürften!

Antwort: das korreliert mit der Bibel! Das steht mit den Inhalten der Bibel nicht im Widerspruch!

Frage: Hää? Aber die Welt wurde ja in **sieben** Tagen erschaffen!

Antwort: Ja, das sind natürlich nicht Erdentage!

Frage: Aber die Bibel behauptet: Gott schuf Licht und Dunkelheit. er nannte das Licht Tag und die Dunkelheit Nacht. Ja was ist denn das sonst als Erdentage?

Antwort: Neinnein, da bedeutet Tag nicht 24h, sondern nur Licht.

Frage: Also schlicht das Vorhandensein von Photonen?

Antwort: ja, das hat sich in riesigen Zeiträumen vollzogen.

Frage: Die nennt die Bibel Tage?

Antwort: Ja, die Bibel beantwortet solche Fragen auch nicht. Die Bibel beantwortet die grundlegenden Fragen des Daseins nicht. die Bibel ist nicht dazu gut, Aussagen zu treffen.

Frage: Hää? Was bedeutet $E=mc^2$?

Antwort: Das ist ein Beweis der Existenz des alleinigen Gottes!

Frage: Dann gibt es doch eine Korrelation zwischen Naturwissenschaft und Gott?

Antwort: Ja klar: die ganze Naturwissenschaft ist ein Beweis für die Existenz Gottes.

Frage: Das überrascht mich: wir sind da einer Meinung? Aber wenn der sich das doch überlegt hat? Wie sind dann die Fossilien (lange Erklärung) auf den Dachstein gekommen?

Antwort: Mit der Sintflut

(!!!) Ich kann mich nicht mehr beherrschen – ich brülle vor lauter Gelächter! Aha – die versteinerten Krebse sind nicht Belege für darwinsche Evolution, sondern mit der Sintflut auf den Dachstein! (In dieser Phase des Gesprächs habe ich es tatsächlich für sinnlos gehalten, darauf hinzuweisen, dass mit der Sintflut das Schwarze Meer überschwemmt wurde!)

Frage: Alter von Knochenfunden: Urzeitvögel, Saurier?

Antwort: Wir sind für die Naturwissenschaft! Die Naturwissenschaft muss gefördert werden! Naturwissenschaft ist Beweis Gottes!

Frage: Hat Gott Evolution erschaffen oder wer? Die Entropie-Gleichung (2. thermodynamisches Grundgesetz) stammt von einem Grazer. Würden Sie dem zustimmen?

Antwort: Jaja, wir sind für die Naturwissenschaft!

Frage: In der modernen Physik ist das 2. thermodynamische Grundgesetz die Definition, aufgrund deren Zeit überhaupt existieren kann. Würden Sie dem zustimmen?

Antwort: Jaja, wir sind für die Naturwissenschaft!

Frage: Hat also die Zeit Gott erschaffen oder hat Gott die Zeit erschaffen?

Antwort: Jaja, wir sind für die Naturwissenschaft!

Frage: Glauben Sie, dass die c14-methode in der Naturwissenschaft zulässig ist?

Antwort: Wir zweifeln die c14-methode an!

Frage: Wodurch glauben Sie – ergibt sich die Korrelation zwischen geologischen und astronomischen Messungen und Berechnungen?

Antwort: Das widerspricht der Bibel gar nicht!

Frage: Dann vertreten Sie ja mein naturwissenschaftliches Weltbild?

Antwort: Nein, Naturwissenschaft ist widersprüchlich!

(Es folgt ein Disput, in dem ich unterscheide zwischen naturwissenschaftlichen Gesetzen und Theorie – natürlich habe ich das bei unserm Bertl Einstein gelernt!)

Frage: 1905 erschien die spezielle Relativitätstheorie. wie der Name schon sagt, war das damals alles noch Theorie. Erst 1968 wurde die Zeitdilatation bewiesen und wurde damit zum Naturgesetz. $t = t_0 / \sqrt{1 - (v/c)^2}$ (Erzählung meinerseits, wie man mit zwei Atomuhren die Zeitdilatation bewies)

Und jetzt kommt die große Frechheit:

Antwort: Naturwissenschaft ist widersprüchlich! Die Bibel ist nicht widersprüchlich! Naturwissenschaft ist widersprüchlich!

Frage: Wie erklären Sie sich die Anpassung des genetischen Codes an Umweltbedingungen?

Antwort: Das steht in der Bibel: man muss nur Gott Jesus annehmen

Frage: (jetzt wird's mir zu blöd!) Wie wos wulltsn? Passt sich der genetische Code jetzt an oder nicht?

Antwort: Ja, der genetische Code passt sich an!

Frage: Das ist ja gerade die Evolutionstheorie! Also glaubt's ihr ja eh an die Evolutionstheorie?

Antwort: Nein, der genetische Code passt sich zwar an, aber wir glauben nicht an die Evolutionstheorie!

Frage: Also glaubt's ihr an die Kreationstheorie?

Antwort: Nein, wir glauben nicht an die Kreationstheorie!

Frage: Also glaubt's ihr ja eh an die Evolutionstheorie?

Antwort: Nein, wir glauben nicht an die Evolutionstheorie!

[: Wiederholungszeichen: das Ganze wiederholt sich etwa 4mal]

Einer der beiden sagt, er müsse jetzt zum Treffen mit seiner Frau. ich ersuche ihn, mir vorher noch zwei Fragen zu beantworten.

Frage: Ihr Zeugen Jehovas verweigert, dass an Euren Kindern lebensrettende Bluttransfusionen vollzogen werden. Ich bezeichne das als Mord. Wie steht ihr dazu?

Antwort: Gott ist in der Bibel.

Frage: Das war nicht meine Frage. Ihr Zeugen Jehovas verweigert lebensrettende Bluttransfusionen! Warum?

Antwort: Ja, wir verweigern Bluttransfusionen. wir gehen jetzt.

In dieser Phase des Gesprächs begleite ich die beiden vom Wohnzimmer zum Gartentor.

Frage: Noch schnell eine Frage: seid ihr auch der Meinung, dass die Geburt, wo Maria Jesus gebar, jungfräulich war?

Antwort: Das besprechen wir das nächste Mal!

Und ab
